

# Begegnung mit einem Außerirdischen

Der nachfolgende Auszug stammt aus der Botschaft: **„Warum außerirdische Wesen mit ihren Raumschiffen kosmisch bedeutsame Aktionen in unserem Sonnensystem durchführen – TEIL 2“.** Diese wurde dem Künder vom himmlischen Liebegeist im Jahr 2012 inspirativ übermittelt.

...Nun berichte ich euch über die eindrucksvolle Begegnung des Künders mit einem außerirdischen Wesen, zuerst aus der Sicht meines Liebegeistes und dann aus der Sicht des außerirdischen Wesens. Der Künder hat mich einmal darum gebeten, ihm den tieferen Sinn seiner Sichtung eines Raumschiffes und des nicht zustande gekommenen Kontakts mit dem Außerirdischen zu erklären. Diese Bitte erfülle ich ihm heute. Da ich im Voraus weiß, dass in meiner Schilderung für manche geistig erwachte, herzensgute Menschen einiges Wissenswerte zur Erweiterung ihres menschlichen Bewusstseins dabei sein kann, biete ich ihnen diese Botschaft mit dem Einverständnis des Künders an.

Wahrlich, der Künder hatte vor vielen Jahren, damals für ihn sehr überraschend und geistig überwältigend, selbst ein Erlebnis mit einem außerirdischen Wesen, als er in einem abgelegenen Kurhaus, direkt am Waldrand, zur Erholung vom beruflichen Stress einige Wochen verbrachte (zu dieser Zeit war er 35 Jahre alt). Dieses eindrucksvolle Erlebnis schildere ich zuerst aus der Sicht des Künders, weil ich sein Innenleben und alles, was er in seinem menschlichen Leben erlebt hat, genau kenne, da ich, der universelle Liebegeist, in seinem

seelischen Lebenskern und ebenso in jedem kosmischen Wesen ewiglich lebe und alles in meinem größten universellen Bewusstsein zur Speicherung aufnehme.

Er sah in der Abenddämmerung länger aus dem Fenster seines kleinen Zimmers im Erdgeschoss eines mehrstöckigen Hauses und hatte eine liebevolle Beziehung in Empfindungen und Gedanken zu den Bäumen am Waldrand hergestellt. Er kommunizierte auch mit mir in seinem Inneren und freute sich über den wolkenfreien Sternenhimmel. Auf einmal erblickte er ein größeres rundes, hell strahlendes Objekt am Himmel. Darüber war er sehr erstaunt, weil es in dieser Größe und Form keine Flugzeuge gibt. Das Objekt stand still und veränderte seine Position nicht. Nach einigen Minuten sah er eine kleine hell strahlende Lichtkugel, die sich aus dem Raumschiff herausbegab und hinab in seine Richtung bewegte. Die leuchtende Kugel setzte aus seiner Sicht in der Entfernung von 15 Metern sanft auf dem Erdboden auf und es geschah ein paar Minuten nichts Außergewöhnliches. Er beobachtete das kleine leuchtende Objekt und plötzlich sah er, wie sich daraus langsam ein Wesen materialisierte und immer größer wurde. Zuerst sah er nur die Beine, dann im nächsten Materialisierungsschritt den Oberkörper und nach einigen Minuten stand das Wesen in voller leuchtender Größe da. Es schaute sich um und ging langsam in die Richtung eines kleineren Baumes, der nahe am Haus stand. Hinter diesem stand das Wesen längere Zeit und erweckte den Eindruck, als ob es von den anderen Bewohnern des Hauses nicht gesehen werden wollte. Nur noch die leuchtende farbige Aura bzw. die Umrisse des Wesens waren für den Künder sichtbar. Dann sah er, wie sich das unbekannte Wesen immer wieder einige Meter vom Baumstamm wegbewegte, damit er seine Anwesenheit registrierte und sich vor seinem Anblick nicht fürchtete. In den ersten Momenten seiner Sichtung war er so sehr überrascht, dass er keine klaren Gedanken fassen konnte und auch nicht wusste, was er tun sollte. Er war in seinem menschlichen Bewusstsein überfordert, obwohl ihm die Existenz außerirdischer Wesen durch geistige (esoterische) Schriften bekannt war, worin er auch gelesen hat, dass sie sich materialisieren können. Doch bei seinem Erlebnis mit dem Außerirdischen verhielt er sich sehr vorsichtig und abwartend. Das ist eine ganz normale Reaktion eines Menschen, der eine außergewöhnliche Begegnung mit einem unbekannten Wesen hat und diese Situation zum Selbstschutz zuerst sehr skeptisch betrachtet. Nach einer Weile hatte er sich geistig gefangen und ahnte, dass das außerirdische Wesen einen telephatischen Kontakt mit ihm suchte, doch dafür war er noch nicht offen beziehungsweise geistig reif. Einige Zeit verstrich und das Wesen stand immer noch hinter dem Baum und schaute immer wieder in die Richtung des Künders. Als es hervortrat, wollte er sichergehen, ob er das Wesen real schaute oder eine Halluzination hatte und deshalb zog er den Fenstervorhang zu. Da er das Wesen wegen des zugezogenen Vorhangs nicht mehr sah, wusste er, dass sein Erlebnis real war und zog deshalb den Vorhang wieder zurück, um das Wesen weiter zu beobachten. Im gleichen Moment sah er das große schlanke Wesen (über zwei Meter) ganz nahe am geöffneten Fenster sehr langsam vorbeigehen. Er war über seinen Anblick so sehr verblüfft, dass er keine Regung hatte und nur noch auf das unbekannte Wesen blickte.

So einen faszinierenden Anblick vergisst ein Mensch bis zu seinem Lebensende nicht. Er sah das außerirdische Wesen im Abstand von einem Meter langsam am Fenster vorbeigehen. Es war mehr wie ein leichtfüßiges Gleiten über dem Boden und seine Körper- und Armbewegungen waren im Einklang mit den kosmischen Harmonieströmen. In der Abenddämmerung leuchtete seine große Körperstatur in Regenbogenfarben und bei jedem Schritt beziehungsweise jeder Vorwärtsbewegung zog es einen farbigen Lichtschweif hinter sich nach. Dieser entstand, weil der hochschwingende Körper des Außerirdischen durch den Reibungswiderstand zwischen ihm und dem Luftelement die Schwingung der Luftpartikelchen so sehr anhob, dass sie zu glühen begannen und in verschiedenen Farben strahlten. Der Künder war von dem Anblick so sehr fasziniert, dass er dem Wesen fassungs- und regungslos nachschaute, ohne ihm einen Gedanken entgegenzubringen. Noch einige Minuten nach diesem außergewöhnlichen Erlebnis stand er wie versteinert am Fenster, weil er das Geschaute geistig noch nicht einordnen konnte. Als er sich wieder gefangen hatte, wollte er wissen, wohin das Wesen gegangen ist und stieg mutig aus seinem fast bodennahen Fenster und suchte es, jedoch vergeblich, da es sich wieder dematerialisiert hatte.

Nach vielen irdischen Jahren geistiger Wanderschaft zur Wesensveredelung ist in ihm die Frage noch offen gewesen, aus welchem Grund er das außerirdische Wesen zu schauen bekam, obwohl seine innere Seele den Grund längst von mir wusste. Er fragte mich, den inneren Liebegeist, bisher noch nicht nach dem tieferen Sinn dieser außergewöhnlichen Begegnung mit dem Außerirdischen, weil er geduldig den richtigen Zeitpunkt abwarten wollte, an dem er dafür geistig reif war, um alles umfassender verstehen zu können. Da es heute zum Offenbarungsthema über außerirdische Wesen und ihre kosmischen Aktivitäten gut passt, möchte ich ihm nun den Grund der Begegnung offenbaren.

Sein seelisch-menschliches Bewusstsein schwang damals schon sehr hoch, weil er über den seelischen Lebenskern öfter mein Lichtwort empfangen hatte. Obwohl seine Seele schon sehr für meine Liebeenergien und Mitteilungen geöffnet war, hinkte sein menschliches Bewusstsein in der geistigen Reife noch weit hinterher, weil sich sein Mensch ab und zu noch gerne in der niedrigen Weltschwingung aufhalten wollte. Erst nach und nach stabilisierte sich sein menschliches Bewusstsein durch die Verwirklichung seines geistigen Wissens und ich konnte mich in meinem Lichtwort geistig klarer und umfassender in ihm offenbaren. Doch in der Anfangszeit seines Inneren Wortes, das er nach meiner Weisung noch nicht weitergeben sollte, weil sein menschliches Bewusstsein noch nicht frei von himmlisch fernen Speicherungen war, schwang seine Seele bereits ziemlich hoch. Wenn er sich am Tage in der Stille und allein in der Natur aufhielt, stülpte sich seine Seele über seinen Körper und beide leuchteten in hellen Aurafarben. Das war auch der Grund dafür, weshalb er damals von den außerirdischen Wesen aus ihrem Raumschiff gesehen wurde, da er gerade auf der Stufe ihres erschlossenen Bewusstseins schwang. Das erkannten sie an seiner Aurafarbe, auch wenn sie sich mit ihrem Raumschiff in einem größeren Abstand zur Erde aufhielten. Deshalb wollten sie ihn aus der Nähe sehen und wissen, ob er daran interessiert ist, mit ih-

nen telepathisch in Verbindung zu treten. Das tun sie gerne mit Menschen ihres höheren Bewusstseins, aber nur dann, wenn dies der geistig offene Mensch in seiner Wesensfreiheit möchte, wenn nicht, dann halten sie sich zurück.

Ihre Durchgaben sind für viele geistig erwachte Menschen zum Erreichen eines höheren Bewusstseins oftmals sehr nützlich. Manchmal kann sich mein Liebegeist über den seelischen Lebenskern des außerirdischen Wesens indirekt einem medialen Menschen mitteilen und dies geschieht dann durch den Außerirdischen über die Telepathie. Doch das ist in dieser niedrig schwingenden Welt sehr selten der Fall, weil die medialen Menschen oft ein Opfer der niedrig schwingenden erdgebundenen Seelen werden, die sich in die telepathische Einsprache der Außerirdischen hinterlistig dazuschalten. Diese übernehmen letztlich ganz die Einsprache, ohne dass der mediale Mensch dies merkt, und geben sich als Außerirdische ferner Galaxien aus. Das ist dann für viele geistig orientierte gutherzige mediale Menschen eine tragische Gegebenheit.

Da der Künder damals noch nicht die geistige Reife für die telepathische Kommunikation mit den Außerirdischen hatte und gefährdet war, von erdgebundenen Seelen inspiriert zu werden, empfahl ich ihm über das Innere Wort, sich nur auf mich auszurichten. Das war für die geistige Erweiterung seines Bewusstseins auch gut so, denn, wie ihr seht, hat er durch die ständige Ausrichtung auf mich, den inneren Liebegeist, für die geistig suchenden Menschen viele geistige Bausteine aus dem himmlischen Leben hervorbringen können. Diese nützen denjenigen sehr viel zur himmlischen Heimkehr, die bereit sind, sich nach und nach zu erkennen und zu veredeln.

Wahrlich, durch seine Sichtung eines außerirdischen Wesens hatte er den Beweis und war selbst Zeuge, dass außer euch Menschen noch unzählige Wesen im materiellen und teilmateriellen Kosmos leben, wovon viele Menschen nichts wissen. Es gibt aber einige mediale Menschen, die regelmäßig mit Außerirdischen in telepathischem Kontakt stehen. Doch manche von ihnen beschäftigen sich nur noch mit deren Mitteilungen und machen deswegen keine weiteren geistigen Fortschritte mehr, und das ist sehr bedauerlich für ihre innere heimkehrwillige Seele. Sie wird über ihren Menschen nur noch auf die Außerirdischen ausgerichtet und kommt nachts nicht mehr dazu, mit mir, dem himmlischen Liebegeist, in ihrem Lebenskern zu kommunizieren. Das ist sehr schade für sie, weil sie sich durch die menschliche Ausrichtung nach seinem Ableben auf dem Planeten dieser außerirdischen Wesen befinden wird. Dort wünscht sie sich wieder zu inkarnieren, weil sie durch die vielen telepathischen Mitteilungen der Außerirdischen eine starke magnetische Anziehung zu deren Heimatplaneten aufgebaut hat.

Deshalb empfiehlt mein Liebegeist allen medialen, aber auch allen geistig orientierten Menschen auf dem himmlischen Rückweg, sich hauptsächlich nur auf mich, den inneren Liebegeist in ihrer Seele, auszurichten, denn davon habt ihr viel mehr, als wenn ihr euch ständig in Erwartungshaltung auf außerirdische Wesen ausrichtet, um von ihnen eine telepathische

Botschaft zu empfangen. Euch bleibt es aber freigestellt, meine Empfehlungen anzunehmen oder abzulehnen, doch ich rate euch, euch überwiegend auf mich in eurem Inneren zu konzentrieren, weil ihr dadurch zu mehr Lebensenergien kommen könnt. Diese erhaltet ihr von den außerirdischen Freunden ferner Galaxien nicht, weil sie nur in der Lage sind, an mediale Menschen mit gleichem Bewusstsein eine telepathische Mitteilung weiterzugeben. Das bedeutet nach dem kosmischen Gesetz, dass ihr seelisch die gleiche energetische Kapazität wie die Außerirdischen aufweist und deswegen nicht mehr Lebensenergien erhalten könnt.

Wenn ihr diese kosmische Gesetzmäßigkeit schon versteht, dann überlegt euch gut, wem ihr weiterhin den Vorzug geben wollt, mir, dem universellen Liebegeist in euch, oder den außerirdischen Wesen, von denen ihr nicht wisst, welchen Bewusstseinsstand sie wirklich haben. Doch ich berate euch nur und ihr entscheidet selbstverantwortlich für euer ewiges Leben.

Vielleicht habt ihr meine Fürsorge in meinem Rat empfunden, die für jedes kosmische Wesen das Bestmögliche möchte.

* * *

Noch ein Zusatz meines Liebegeistes zu der Begegnung des Künders mit einem außerirdischen Wesen, denn er fragte mich, wie es seine Zurückhaltung aufgenommen hat.

Nun werde ich, der universelle Liebegeist, euch schildern, welchen Eindruck das außerirdische Wesen bei der Begegnung mit dem Künder hatte. Beim ersten Anblick des Künders staunte es nicht schlecht, dass ein Mensch so eine helle Aurastrahlung aufweist. Es wollte auch wissen, wie er so eine hohe geistige Entwicklung in seinem menschlich-seelischen Bewusstsein erreichen konnte und näherte sich vorsichtig dem Künder, den es am Fenster stehen sah. Es wusste, dass die Menschen sich vor außerirdischen Wesen, die kein menschliches Aussehen haben, fürchten und beobachtete ihn deshalb hinter einem Baum und wollte wissen, wie er reagiert, wenn es ihn aus einigen Metern Entfernung zu sehen bekommt. Da er lange kein Zeichen von sich gab und keinen telepathischen Kontakt mit ihm suchte, versuchte es, ohne sich dem Menschen aufzudrängen, ihm noch näher zu kommen und wollte abwarten, ob er schon offen für eine persönliche Kommunikation mit ihm ist. Da der Künder plötzlich den Vorhang zuzog, glaubte es, er hätte kein Interesse mit ihm in Verbindung zu treten. Dies bedauerte es und machte sich auf den Weg zu einer Stelle neben dem Haus, wo es sich unbeobachtet von Menschen wieder dematerialisieren wollte. Doch als es in der Höhe des Fensters vorbeiging, an dem der Künder hinter dem Vorhang stand, bemerkte es, wie er den Vorhang wieder öffnete. Es spürte, dass es der Mensch mit einem sehr zurückhaltenden, ängstlichen Blick und gleichartigen Schwingungen anschaute. An seiner Aurafarbe erkannte es, dass dieser in seinem seelisch-menschlichen Bewusstsein geistig zwar sehr weit gekommen sein muss, aber es spürte auch, dass der Künder für eine

Kommunikation beziehungsweise einen Kontakt mit ihm und seinen außerirdischen Freunden noch nicht reif genug war. Deshalb gab es beim Vorbeigehen kein Zeichen, dass es mit ihm in Verbindung treten wollte.

Nach der Dematerialisierung kehrte es über eine Lichtbahn in sein Raumschiff zurück und berichtete seinen Freunden von seiner außergewöhnlichen Begegnung mit einem Menschen geistig höheren Bewusstseins. Sie haben gehofft, einen geistig höher entwickelten Menschen für eine dauerhafte telepathische Kommunikation zu finden, deshalb waren sie etwas traurig, dass dies nicht zustande kam. Den Künder steuerten sie nicht mehr an, weil sie von mir später erfuhren, welche wichtige himmlische Aufgabe er freiwillig übernommen hat, die es erfordert, dass er sich vollkommen auf mein himmlisches Liebewort konzentriert. Stünde er mit den gutherzigen außerirdischen Wesen ständig in Verbindung, dann wäre er dauernd auf ihrer Frequenz und das hätte bedeutet, dass er in seiner Bewusstseinsschwingung kaum so weit gekommen wäre, dass er meine Liebesprache in sich hätte aufnehmen können. Darum empfahl ich dem Außerirdischen, keinen weiteren Kontakt mit ihm zu versuchen.

Wie ihr nun wahrscheinlich erkennen könnt, war dies ein weitsichtiger Rat meines Liebegeistes, der dem Künder zur weiteren geistigen Entwicklung sehr nützte, denn durch die große Fülle meiner Offenbarungen von den Gesetzmäßigkeiten im himmlischen Sein und im Fallsein, den Hinweisen zur Selbsterkenntnis und der Überwindung himmlisch ferner Eigenschaften ist es vielen geistig suchenden Menschen möglich geworden, dem himmlischen Leben näherzukommen.

Nun hat der Künder von mir die Erklärung erhalten, warum er mit einem Außerirdischen in Berührung kam und wie dieser sein Verhalten aufnahm...